

Gottesdienst am 14. So.n.Trinitatis, 10.9.2023 – Herzogenriedpark

Vorspiel - Begrüßung

Lied: Dass die Sonne jeden Tag (ELKG² 609)

A^{sus4} A Hm A/C#

1. Dass die Son - ne je - den Tag wie - der neu am Him - mel
 2. Dass die Not, die uns be - drückt, von dir selbst er - lit - ten
 3. Dass das Wer - den und Ver - gehn Wun - der al - len Le - bens
 4. Dass du un - ser en - ges Herz im - mer wie - der öff - nen
 5. Dass du uns Ge - mein - schaft schenkst, im - mer wie - der wie ein

D A^{sus4} F#/A# Hm Em⁷ A⁷ D

1. steht, dass in dei - nem Wis - sen, Gott, das Ge - rings - te nicht ver - weht.
 2. ist, weil du, Gott, in dei - nem Sohn uns ganz nah ge - wor - den bist.
 3. ist, dass du al - lem sei - ne Zeit hier in die - ser Welt be - misst.
 4. willst, dass du uns - re lee - re Hand im - mer neu mit Se - gen füllst.
 5. Fest, dass du uns durch dei - nen Geist ganz le - ben - dig wer - den lässt.

G D/F# Em⁷ A/C# D D/F#

1.-5. Da - für dan - ken wir dir, Gott, der du al - les mit uns teilst, uns - re

G D/F# D/G A^{sus4} A D D/F#

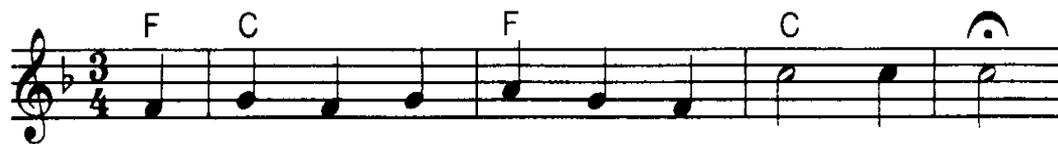
Freu - de, un - ser Leid, ja un - ser Le - ben.

Eingangspsaln: Worte aus Psalm 146

*Alle: Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! /
Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.*

*Männer (M): Verlasst euch nicht auf Fürsten;
sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.*

*Frauen (F): Denn des Menschen Geist muss davon, /
und er muss wieder zu Erde werden;
dann sind verloren alle seine Pläne.*



Ich will dem Herrn sin - gen mein Le - ben lang

Zunächst einstimmig, am Ende im Kanon



und mei - nen Gott lo - ben, und mei - nen Gott



lo - ben so lan - ge ich bin.

*M: Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,*

*F: der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;*

*M: der Treue hält ewiglich, /
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,
der die Hungrigen speist.*

♪ Ich will dem Herrn singem mein Leben lang ...

*F: Der HERR macht die Gefangenen frei.
Der HERR macht die Blinden sehend.*

*M: Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.
Der HERR liebt die Gerechten.*

*Alle: Lobe den HERRN, meine Seele! /
Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingem, solange ich bin. Halleluja!*

♪ Ich will dem Herrn singem mein Leben lang ...

Kyrie: Kyrie, Kyrie, Kyrie eleison (ELKG² 122/CoSi 416)

Dm Gm Gm^o C⁷ F
 Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.
 Chris - te, Chris - te, Chris - te e - lei - son.

Dm Gm Dm/A A⁴ 3 Dm
 Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.
 Chris - te, Chris - te, Chris - te e - lei - son.

Gloria: Lobe den Herrn, meine Seele (ELKG² 597)

Refrain (im Kanon)

1. F g C⁷ B F
 Lo - be den Herrn, mei - ne See - le und sei - nen hei - li - gen Na - men.

g C⁷ B F
 Was er dir Gu - tes ge - tan hat, See - le ver - giß es nicht, A - men.

g C⁷ B F
 Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

g C⁷ B F *Fine*
 Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

Strophen

1. Der mei - ne Sün - den ver - ge - ben hat, der mich von
 Krank - heit ge - sund ge - macht, den will ich prei - sen mit
 Psal - men und Wei - sen, von Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen:

2. Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder
 fröhlich macht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
 von Herzen ihm ewiglich singen:

3. Der mich vom Tode errettet hat, der mich behütet bei Tag
 und Nacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
 von Herzen ihm ewiglich singen:

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
 Du hast uns ins Leben gerufen.
 Du hast uns bis hierher durchs Leben geführt.
 Du wirst auch in Zukunft für uns sorgen.
 Dafür danken wir dir.
 Wir danken für die guten Stunden, die wir erleben durften.
 Wir danken aber auch für die schwierigen Augenblicke,
 in denen du uns begleitet und bewahrt hast.
 Lass deine Güte und Treue auch heute unsere Herzen erfüllen,
 durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn,
 der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
 von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 Amen.

Alttestamentliche Lesung: 1. Mose 28,10-19:

Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Son-

ne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen. Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.

Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.

Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden.

Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.

Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!

Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf und nannte die Stätte Bethel.

Lied: Von Gott will ich nicht lassen (ELKG² 630, 1-3)

Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen /
tut er mich wohl versorgen, wo ich auch sei im Land.

Wenn sich der Menschen Hulde / und Wohltat all verkehrt,
so find't sich Gott gar balde, sein Macht und Gnad bewährt.
Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden,
von Ketten und von Banden, und wenn's auch wär der Tod.

Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; mein Leib, mein Seel, mein Leben /
sei Gott dem Herrn ergeben; er schaff's, wie's ihm gefällt!

Evangelium: Lukas 17,11-19:

Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog.

Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!

Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.

Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.

Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?

Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?

Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Glaubenslied:



1. Ich glau-be an den Va-ter im
mäch-tig und barm-her-zig und

Him-mel, den Schöp-fer, der der
hei-lig, der sei-ne Kin-der

1. 2.
Welt Le-ben gibt, all -
un-end-lich liebt. Da-rauf ver-

lass ich mich, da-rauf ver-

trau-e ich. Ich steh mit
Gott im Bund, das ist mein Le-bens-grund.

^a 2. Ich glaube an den Sohn, Jesus Christus, ganz
^a Gott und doch ganz Mensch, so wie wir; am
^a Kreuz gestorben und auferstanden. Er ist der
 Herr, sein Reich ist schon hier. Darauf verlass ich mich...

^a 3. Ich glaube an die Kraft seines Geistes, der uns
^a lebendig macht und befreit, der uns
^a zusammenführt als Gemeinschaft, der Leben
 gibt bis in Ewigkeit. Darauf verlass ich mich...

Predigt: Lukas 17,11-19

Lied: Ich lobe meinen Gott (ELKG² 593/CoSi 83)

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. Chord markings are placed above the vocal line.

System 1: Chords: F, C, d, B, C, F. Lyrics: Ich lo-be mei-nen Gott von gan-zem Her-zen, und

System 2: Chords: B, C, A7, d, B, G. Lyrics: ich will er-zäh-len von all sei-nen Wun-dern und sin-gen sei-nem

System 3: Chords: C, F, C, d. Lyrics: Na-men. Ich lo-be mei-nen Gott von

gan - - zem Her - zen. Ich freu - e mich und bin
fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - - - lu - - - - ja!

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Deine Lebenskraft hat alles geschaffen, was ist.
Deine Treue hat Tod und Sünde besiegt.
Deine Liebe hat auch uns ins Leben gerufen. Dafür danken wir dir.

I: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist,
bitten wir dich für alle Menschen im Lauf ihres Lebens,
in den Geschichten ihrer Liebe.
Lass Kinder in Geborgenheit aufwachsen.
Lass Jugendliche ein sinnvolles Leben finden.
Lass Männer und Frauen einander Glück und Erfüllung schenken.
Segne, die sich finden. Befriede, die sich streiten.
Begleite, die sich trennen.
Dein Friede, Herr, ist höher als unsere Vernunft.
Deine Liebe, Herr, ist tiefer als unsere Leidenschaft.
Deine Klarheit, Herr, erhellt unser Leben.

II: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist,
bitten wir dich für alle,
die weinen und schreien und verstummen.
Für Kranke und Sterbende. Für Verzweifelte und Einsame.
Für Gefolterte. Für Flüchtlinge.
Für alle, die unter den Schrecken des Krieges leiden.
Schenke Geduld. Schaffe Hilfe.
Aber auch für die bitten wir dich, die Glück haben

und sich freuen können.
Dass sie dankbar bleiben und nicht hochmütig werden.
Dass sie das Elend um sich herum nicht vergessen.
Dein Erbarmen, Herr, ist ohne Ende.
Deine Gnade, Herr, ist jeden Morgen neu.
Deine Kraft, Herr, trägt uns durch unser Leben.

III: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist,
bitten wir dich für alle, die ohne Besitz und Einkommen leben.
Für Arme und Arbeitslose. Für Obdachlose und Hungernde.
Für Einwanderer und Asylbewerber.
Wir bitten dich für alle, die in Wirtschaft und Politik, in Justiz,
Verwaltung und Wissenschaft Verantwortung tragen.
Wehre aller Gier, die auf Kosten anderer
und auf Kosten unserer Umwelt lebt.
Sorge für Recht und Gerechtigkeit.
Schenke uns allen ein menschliches Herz.

L.: Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Gib Frieden, Herr, gib Frieden (ELKG² 673)

Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt.
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt,
damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei,
und jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt /
hat sich das Herz geschieden / von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen / dafür, dass Friede siegt.

Vaterunser - Entlassung - Segen

Lied: Bewahre uns Gott (ELKG² 193)

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen, sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht ...

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe, sei Kraft, ...

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist, ...

Nachspiel

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 17. September, feiern wir um 9.30 Uhr einen Predigtgottesdienst in St. Michael, MA und um 11.15 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas, HD

Montag, 20.00 Uhr: Bibelkreis online

Dienstag, 19.30 Uhr: KV-Sitzung online

Von Mittwoch bis Donnerstag ist Bezirkspfarrkonvent auf dem Thomashof in Karlsruhe – deshalb KEIN Konfi

Kollekte heute: Für die Katastrophenhilfe Diakonie

Herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst mitgestaltet haben, - und all denen, die sich um das Grillfest kümmern und etwas dazu beigetragen haben.

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

(Psalm 103, 2)